

TTC Werden verliert gegen Tabellenführer

Trotz Niederlage achtbar aus der Affäre gezogen

Mit 5:9 Punkten musste der TTC Werden die von allen erwartete Niederlage hinnehmen. Doch obwohl es zu Beginn nach einem leichten Erfolg für den Tabellenführer aussah, waren die Spieler aus Horst zum Schluss der Begegnung froh, nicht noch mit einem Unentschieden aus Werden wegfahren zu müssen.

Bedingt durch den Ausfall eines Stammspielers mussten die Werdener zwei Doppel neu zusammenstellen. Während Sunico/Henke sich spielstark und miteinander harmonisierend präsentierten und eine 3:1 Satzerfolg verbuchten, mussten sich die zwei anderen Doppelpaarungen chancenlos mit 0:3 Sätzen geschlagen geben. Mit 1:2 Punkten in Rückstand liegend schien sich für die Werdener ein Debakel anzudeuten, als im oberen Paarkreuz sowohl Gilbert Sunico als auch Josef Hilgers klare Dreisatz-Niederlagen hinnehmen mussten. Doch im mittleren und unteren Mannschaftsdrittel schienen die Werdener danach etwas besser ins Spiel zu finden.

Den Anfang machte Andreas Kleinsimlinghaus, der nach einer klaren Niederlage im ersten Satz mit 11:3 Bällen sein Spiel umstellte und die nächsten drei Sätze für sich entschied. Leider stand Ulrich Henke in der Parallelbegegnung gegen die Nummer drei aus Horst auf verlorenem Posten, da ihm vor allem die gefährlichen Angaben seines Gegenspielers zu schaffen machten, so dass die Werdener den Drei-Punkte-Rückstand nicht verringern konnten. Dies gelang auch im unteren Paarkreuz nicht, in dem ebenfalls nur ein Sieg erreicht wurde.

Positiv herauszuheben ist die Leistung von Georg Fleischer, der nach einem 0:2 Satzrückstand mit einer enormen spielerischen und kämpferischen Leistung seinen Gegner noch bezwang, in den beiden letzten Sätzen nervenstark mit 15:13 und 11:9 Bällen. Zur Hälfte der Einzelbegegnungen lagen die Werdener somit mit 3:6 Punkten in Rückstand. „Wir hatten Glück, dass sich das Spiel nicht noch gedreht hat“, resümierte der Mannschaftsführer aus Horst in der Verabschiedung. Diese Äußerung belegt, dass die Werdener in der zweiten Hälfte der Einzelbegegnungen zu einem ebenbürtigen Gegner für den Tabellenführer wurden.

So gelang Josef Hilgers in einer spannenden und durch viele gute Ballwechsel sehenswerten Partie ein weiterer Punkt für die Werdener. Leider hatte Gilbert Sunico nicht seinen besten Tag erwischt und verlor auch sein zweites Einzel in nur drei Sätzen. Andreas Kleinsimlinghaus gelang es in seinem zweiten Einzel, die gefährlichen Aufschläge seines Gegners gut zu retournieren und damit den Spielaufbau entscheidend zu stören. In vier Sätzen sorgte er mit seinem Sieg für den fünften Punkt für Werden. Obwohl Ulrich Henke auch in seiner zweiten Partie chancenlos war, schien sich für die Werdener jetzt tatsächlich die Möglichkeit zu bieten, noch ein Unentschieden zu erreichen. Georg Fleischer und parallel dazu Frank Palm steuerten in ihren Begegnungen zwei Siegen entgegen.

Während Georg Fleischer dies auch in vier Sätzen realisierte, musste Frank Palm, schon mit 2:0 Sätzen in Führung liegend, mit 11:13 Bällen den dritten Satz abgeben. Und auch die nächsten beiden Sätze verlor er jeweils knapp mit 8:11 Bällen, so dass statt des erhofften siebten Punktes für Werden und der Hoffnung auf einen Sieg im Schlussdoppel die 5:9 Niederlage besiegelt war, da durch die Niederlage von Frank Palm der Sieg von Georg Fleischer nicht mehr in die Wertung kam.

Die Werdener müssen nun versuchen, die verbleibenden drei Spiele der Hinserie alle für sich zu entscheiden, um noch ein ausgeglichenes Punktekonto zu erreichen. Da sie hierbei auf keine Mannschaft aus dem ersten Tabellendrittel mehr treffen, sind die Chancen für dieses Vorhaben durchaus realistisch. Am kommenden Wochenende treffen die Werdener im Auswärtsspiel auf die Mannschaft aus Duisburg-Buchholz, die sie in der vergangenen Saison sowohl in der Hin- als auch in der Rückrunde besiegen konnten.

Weiterhin ohne Sieg verbleibt die 2. Mannschaft des TTC Werden in der Kreisliga. Mit 5:9 Punkten musste sie diesmal eine Niederlage gegen Burgaltendorf hinnehmen. Neben dem Doppelsieg durch Arnhold/Isenberg gelangen nur noch vier Einzelsiege durch Peer Heppekausen, Wilfried Arnhold (2) und Hans Dannhöfer.

Wesentlich erfolgreicher agiert die 3. Mannschaft. Im Heimspiel gegen SG Ruhrgas schaffte sie einen 9:6 Sieg. Die Tatsache, dass alle sechs Spieler, Hans Dannhöfer, Friedel Seibertz, Achim Gutknecht, Thomas Busch, Oliver Schievelbusch und Klaus Schütz, zum Sieg beitrugen, belegt die Ausgeglichenheit der Mannschaft.

Der Nachwuchs war in der vergangenen Woche spielfrei.